

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:30627-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Patrouillenboote
2021/S 015-030627**

Auftragsbekanntmachung

Lieferauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Postanschrift: Neuer Wandrahm 4

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land: Deutschland

E-Mail: zentralereinkauf@hpa.hamburg.de

Telefon: +49 40428473919/2181

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://my.vergabe.rib.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://my.vergabe.rib.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/97516>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://my.vergabe.rib.de>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Bau und betriebsfertige Lieferung von 2 Stück Patrouillenbooten und Option auf ein Weiteres Boot

Referenznummer der Bekanntmachung: FLH-0754-20-V-EU

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

34511100 Patrouillenboote

II.1.3) Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Flotte Hamburg GmbH & Co. KG ist eine 100%ige Tochter der Hamburg Port Authority AöR (HPA) und beabsichtigt den Neubau und die betriebsfertige Lieferung von mindestens 2 Stück Patrouillenbooten zu beauftragen.

Die Patrouillenboote werden dabei in 2 Klassen mit den Arbeitstiteln „PB-20“ und „PB-25“ unterteilt.

Der Auftraggeber beabsichtigt zunächst ein Boot der Klasse PB25 und ein Boot der Klasse PB20 bauen zu lassen.

Als Option wird der Bau eines weiteres Bootes ausgeschrieben.

Optionen:

OP1: 1 weiteres Boot PB-20

OP2: 1 weiteres Boot PB-25

Die detaillierten Randbedingungen zur Auswahl und Beauftragung der Option für ein drittes Boot werden in den Vergabeunterlagen der zweiten Stufe des Vergabeverfahrens beschrieben.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

34500000 Schiffe und Boote

34520000 Boote

34521300 Polizeipatrouillenboote

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE6 HAMBURG

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Patrouillenboote werden in 2 Klassen mit den Arbeitstiteln „PB-20“ und „PB-25“ unterteilt.

Für das nachfolgende Verhandlungsverfahren dürfen ausschließlich Typenschiffe, die für den vorgesehenen Verwendungszweck gemäß der Technischen Beschreibung (Anlage 1) als Einsatzboote (Patrouillenboote / Patrolboats) mindestens schon einmal gebaut wurden, die Grundlage bilden. Ein Neubau im Sinne eines Prototyps ist nicht zulässig.

Im Rahmen des nachfolgenden Verhandlungsverfahrens wird dem Bieter u. a. Raum zur innovativen und nachhaltigen Konzepterstellung gegeben.

Das kleinere Patrouillenboot ("PB-20") stellt die technische und taktische Redundanz für das größere Boot ("PB-25") dar und hat dessen Anforderungen grundsätzlich zu erfüllen.

Die Anforderungen des Auftraggebers an die beiden Typenschiffe „PB-25“ und „PB-20“ als Basisboot soll dem Bewerber als Orientierungs- bzw. Entscheidungshilfe zur Teilnahme am Wettbewerb dienen.

Diese sind im Wesentlichen:

a) Aufgaben und Bestimmung der Boote: Patrouillenboote sollen für Wasserschutzpolizeiliche Einsätze im Bereich des Küstenmeeres, der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ), der Unterelbe, des Hamburger

Hafens sowie für Aufsichtsfahrten des Oberhafenamts und dem Lotsenversetzdienst im Hamburger Hafen zukünftig von der Flotte Hamburg GmbH & Co. KG eingesetzt werden.

b) Fahrtbereich und Reichweite:

Küstenfahrt Winter 50 nm; Küstenfahrt Sommer 100 nm; Ca. 550 nm bei 14 kn Marschgeschwindigkeit

c) Seetauglichkeit

Bei der Konstruktion, Einrichtung und Ausrüstung ist der ganzjährige Einsatz im angegebenen Seegebiet zu berücksichtigen. Geringes Krängungsverhalten muss gewährleistet sein.

d) Hauptabmessungen

Länge über alles: PB25: Längencluster um 25 Meter, PB20: Längencluster um 20 Meter.

Nur PB 20: Durchfahrtshöhe bei geklapptem Mast: max. 5,20 m.

PB25 und PB 20: Breite über alles: max. 8,00 m und Tiefgang bei größter Eintauchung: max. 2,5 m.

Geschwindigkeiten: Marschgeschw.: 14 Knoten, Dauergeschw.: ca. 22. Knoten, Max. Geschwindigkeit: ca. 25 Knoten, Schleichfahrt (elektrisch): 3 bis 6 Knoten, Auslegungs-Geschw. elektrisch: 14 Knoten.

e) Besatzung

PB 25: Auslegung für min. 5x Crew in 2x 12 Stunden Schichten

PB 20: Auslegung für min. 4x Crew in 2x 12 Stunden Schichten.

f) Schiffsantrieb

Es ist ein Hybrides Antriebssystem mit 2 unabhängigen Antriebssträngen auf Diesel-Elektrischer oder Diesel-Mechanischer Basis in Verbindung mit dem Einsatz von Fahrbatterien vorzusehen. Ein Notantrieb über jeden einzelnen Antriebsstrang ist zu gewährleisten.

g) Klassifikation

Seitens des Auftraggebers besteht folgender Wunsch der Klassifizierung:

+1A LC R2 Patrol E0 Ice E Battery Power oder gleichwertig

Optional:

Cyber Secure (IMO resolution MSC.428(98)) und Recyclable (environmental issues regarding components) gemäß DNV GL Vorschriften oder gleichwertig

h) Schiffskörper:

— Die Konstruktion wird durch Schotte, Rahmen, Längsträger, Stringer und sonstige Versteifungen so ausgeführt, dass das Schiff den hohen Beanspruchungen und Belastungen eines gewerblichen Seeschiffes mit ganzjährigem Einsatz im angegebenen Seegebiet standhält,

— Werkstoffe: Stahl oder Aluminiumbauweise gemäß den geltenden Vorschriften und Materialien,

— Die Schiffslinien sind strömungsgünstig, widerstandsoptimiert unter Erreichen bester Manöviereigenschaften, eines stabilen Kurshaltens sowie bestmöglicher Seegangseigenschaften auszuführen. Das Wellenbild ist bis zu 14 Knoten Marschfahrt minimal zu halten.

i) Ausrüstung: In der frei zugänglichen Technischen Beschreibung (Anlage 1) werden geforderter Ausrüstung und Ausstattung sowie mögliche Zusatzausrüstungen benannt.

Auszugsweise Ausrüstung für PB25 und PB20:

— Brückenbereich mit hochseetauglichen Sitzplätzen,

— Mehrzweckraum,

— Unterkunftsdeck,

— Tochterboot als Festrumpfschlauchboot,

— Übersteigvorrichtung,

— Hebezeuge (Bordkran).

j) Ablieferungsort für die Patrouillenboote ist der Hamburger Hafen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

II.2.9) Kriterien zur Bewertung der Teilnahmeanträge

Teilnahmeanträge von Bewerbern, die die unter III.1.) aufgeführten Mindestbedingungen erfüllen, werden anhand folgender aufgeführten Kriterien bewertet. Die 5 ranghöchsten Bewerber werden für das nachfolgende Verhandlungsverfahren herangezogen.

Die Punkte werden folgendermaßen vergeben:

1.) Persönliche Lage des Bewerbers zur Qualitätssicherung (QS): 5 % (maximal 5 Punkte) (gem. Pkt. III.1.1))

a) Keine QS: 0 Punkte,

b) Unternehmenseigene QS in Anlehnung an DIN ISO 9001 oder Klassifikationsgesellschaft: 2,5 Punkte,

c) Zertifiziert nach DIN ISO 9001 oder Klassifikationsgesellschaft: 5 Punkte.

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Bewerbers 15 % (max. 15 Punkte) (gem. Pkt. III.1.2)),

Davon anteilig:

2.1) Gesamtumsatz mit 5 %, max. 5 Punkte

Bewertung des mittleren Gesamtumsatzes, gemittelt aus den Gesamtjahresumsätzen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (5 %, max. 5 Punkte):

Bewertung im Einzelnen:

Kleiner als 5 Mio. EUR Umsatz: Ausschluss von der Wertung (Mindestkriterium)

a) genau 5 Mio. EUR Umsatz: 0 Punkte,

b) 50 Mio. EUR Umsatz und höher: 5 Punkte.

Dazwischenliegende Werte werden linear interpoliert und auf 2 Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.

2.2) Umsatz für vergleichbare Leistungen mit 4 %, max. 4 Punkte

Bewertung des mittleren Umsatzes für vergleichbare Leistungen, gemittelt aus den Umsatzes für vergleichbare Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Bewertung im Einzelnen:

a) 5 Mio. EUR Umsatz und kleiner: 0 Punkte,

b) 15 Mio. EUR Umsatz und größer: 4 Punkte.

Dazwischenliegende Werte werden linear interpoliert und auf 2 Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.

2.3) Mitarbeiterqualifikationen mit 6 %, max. 6 Punkte

Bewertet wird die Anzahl der Mitarbeiter im Jahre 2020 mit den Qualifikationen Schiffsbauingenieur, Maschinenbauingenieur oder Elektroingenieur. Für das Jahr 2020 muss der Bewerber mindestens je einen Mitarbeiter von jeder Fachrichtung vorweisen, ansonsten gilt der Bewerber als nicht geeignet.

Bewerber, die im Jahr 2020 darüber hinaus weitere Mitarbeiter in den aufgeführten Fachrichtungen vorweisen können, erhalten für jeden weiteren Mitarbeiter einen Bewertungspunkt. Es können maximal 6 Bewertungspunkte erreicht werden.

3.) Fachliche Eignung des Bewerbers 80 % (max. 80 Punkte) (gem. Pkt. III.1.3))

Die angegebenen vergleichbaren Referenzen gemäß Bewerberbogen Kategorie E.6 werden anteilig nach folgendem Schlüssel bewertet:

3.1) Kompetenzbereich A) Patrouillenboot mit 45 % (max. 45 Punkte)

Der Bewerber muss mindestens eine vergleichbare Referenz zum Bau eines Patrouillenbootes in den letzten 10 Geschäftsjahren vorweisen, ansonsten gilt der Bewerber als nicht geeignet und wird ausgeschlossen.

Bewerber, die mehr als ein Patrouillenboot in den letzten 10 abgeschlossenen Geschäftsjahren projektiert, gebaut und ausgeliefert haben, erhalten für jede dieser zusätzlichen nachgewiesenen vergleichbaren

Referenzen zur Patrouillenbooten 7,5 Punkte. Mit 6 zusätzlichen passenden Referenzprojekten kann die maximale Punktzahl 45 für den Kompetenzbereich A erreicht werden.

3.2 Kompetenzbereich B) Aussetzvorrichtungen mittels Heckwanne mit 20 % (max. 20 Punkte):

Je vergleichbarem Referenzprojekt 5 Punkte, mit vier passenden Referenzprojekten kann die maximale Punktzahl 20 für den Kompetenzbereich B erreicht werden.

3.3 Kompetenzbereich C) Hybridantrieb mit 15 % (max. 15 Punkte):

Je vergleichbarem Referenzprojekt 5 Punkte, mit 3 passenden Referenzprojekten kann die maximale Punktzahl 15 für den Kompetenzbereich C erreicht werden.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Flotte Hamburg GmbH & Co. KG ist eine 100%ige Tochter der Hamburg Port Authority AöR (HPA) und beabsichtigt den Neubau und die betriebsfertige Lieferung von mindestens 2 Stück Patrouillenbooten zu beauftragen.

Die Patrouillenboote werden dabei in 2 Klassen mit den Arbeitstiteln „PB-20“ und „PB-25“ unterteilt.

Der Auftraggeber beabsichtigt zunächst ein Boot der Klasse PB25 und ein Boot der Klasse PB20 bauen zu lassen.

Als Option wird der Bau eines weiteres Bootes ausgeschrieben.

Optionen:

OP1: 1 weiteres Boot PB-20

OP2: 1 weiteres Boot PB-25

Die detaillierten Randbedingungen zur Auswahl und Beauftragung der Option für ein drittes Boot werden in den Vergabeunterlagen der zweiten Stufe des Vergabeverfahrens beschrieben.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen und Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen

zusammenarbeiten, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen (Kategorie A.5 gem. Bewerberbogen).

2. Darstellung der Organisationsstruktur des Unternehmens, der Standorte und der Niederlassungen. Sofern die Ausführung durch eine Niederlassung erfolgen soll, sind die abgefragten Daten für die Niederlassung zu erstellen. (Kategorie A.6 gem. Bewerberbogen).

3. Bescheinigung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Kategorie A.8 gem. Bewerberbogen).

4. Formlose Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und 124 GWB 2016 vorliegen (Kategorie A.9 gem. Bewerberbogen).

5. Bestehende Berufs- und/oder Betriebshaftpflichtversicherung (Kategorie A.10 gem. Bewerberbogen).

6. Erklärung zur Qualitätssicherung (Kategorie A.12 gem. Bewerberbogen).

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. (Kategorie D.1 gem. Bewerberbogen),

2. Umsatz des Unternehmens während der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Soweit die Umsätze von dem Bewerber zusammen mit anderen erbracht wurden, sind diese gesondert unter Angabe des prozentualen Anteils am Gesamtumsatz des betreffenden Projektes auszuweisen. (Kategorie D.2 gem. Bewerberbogen),

3. Zahl der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen. (Kategorie D.3 gem. Bewerberbogen).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1. Gesamtumsatz (Kategorie D.1): Bewerber, die einen gemittelten Gesamtumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorweisen, der kleiner als 5 Millionen EUR ist, gelten für diese Maßnahme als nicht geeignet und werden von weiterem Verfahren ausgeschlossen.

Zu 3.) Arbeitskräfte (Kategorie D.3): Bewerber, die im Jahr 2020 nicht in jeder der nachfolgend aufgeführten Fachrichtung mindestens einen Mitarbeiter vorweisen, gelten für diese Maßnahme als nicht geeignet und werden von weiterem Verfahren ausgeschlossen.

— Schiffbauingenieur,

— Maschinenbauingenieur,

— Elektroingenieur.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Referenzliste über die wesentlichen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen einschließlich Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der Auftraggeber. (Kategorie E.5 gem. Bewerberbogen)

2. Nachweis über die Ausführung Leistungen (Referenzen) in den letzten 10 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind einschließlich Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der Auftraggeber (Kategorie E.6 gem. Bewerberbogen).

Vergleichbare Leistungen werden mit folgenden 3 Kompetenzbereichen nachgewiesen:

E6.A: Kompetenzbereich A)

Projektierung und Neubau von Patrouillenbooten (PATROLBOATS) mit Aluminium- oder Stahlrümpfen im Längencluster von 20 m bis 40 m und Knoten sowie Abnahme durch den Germanischen Lloyd (DNVGL) oder einer vergleichbaren Klassifikationsgesellschaft.

E6.B: Kompetenzbereich B) Erfahrung in Planung und Bau von Aussetzvorrichtungen mittels Heckwanne eines Tochterbootes.

E6.C Kompetenzbereich C) Erfahrung in der Auslegung und Ausrüstung von Hybridantrieben (Dieselmotor / Elektromotor mit Batterien).

Hinweis: Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, werden gemäß §46 (3) 1. VgV Referenzen der letzten 10 Jahre abgefordert.

3. E.7.1 Darstellung der Organisationsstruktur für das Neubauprojekt (Kategorie E.7.1 gem. Bewerberbogen)

Es ist jede Organisationseinheit aufzuführen, die wesentliche Beiträge zur beschriebenen Leistung erbringen würde. Aus der Darstellung soll zudem hervorgehen, wie viele Mitarbeiter gegenwärtig in diesen Einheiten tätig sind.

4.) E.7.2 Erklärung zur technischen Ausrüstung/ Ausstattung die für die Ausführung der Leistung zur Verfügung steht. (Kategorie E.7.2 gem. Bewerberbogen)

Angaben zu nachfolgenden Punkten werden erwartet:

— Größe und Ausrüstung / Ausstattung der Fertigungshallen (Fertigungsstandort(e), Hallengröße(n), Dauerhaft garantierte Temperatur in der Halle bei -20° Außentemperatur, Hebezeuge, Gerüste etc.) für den parallelen Bau von 2 Patrouillenbooten,

— Angaben zu Werkstätten (Maschinenbauwerkstatt, Schiffbauwerkstatt, Elektrowerkstatt etc.)

— Ausrüstungsanlagen (Zugangsmöglichkeiten, Länge, Tiefgang, Kaikran etc.)

— Fertigungsstätten für Stahl- und Aluminiumbearbeitung

— Angabe von Standorten für Erprobungen und Teilfeststellungen

— Angabe zu Bürogebäuden

Der Auftraggeber behält sich vor im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs eine Vor-Ort Besichtigung der Technischen Ausstattung / Ausrüstung durchzuführen.

5. E.7.3 Erklärung zur ausreichenden Kapazität zur gleichzeitigen Ablieferung von mindestens 2 Patrouillenbooten. (Kategorie E.7.3 gem. Bewerberbogen)

6. E.7.4 Erklärung zur Erreichbarkeit zum Ablieferungsort: Die Überführung zum Ablieferungsort Hamburg sind detailliert zu beschreiben und nachzuweisen. (Kategorie E.7.4 gem. Bewerberbogen)

7. E.7.5 Personalkonzept zum Bau und Ablieferung (Kategorie E.7.5 gem. Bewerberbogen)

In einem Personalkonzept sind die Anzahl, die Qualifikationen (mit Nachweis) sowie die Fachkunde der Mitarbeiter, die für Planung / Projektierung und Ausführung der Patrouillenboote gemäß Hauptauftrag vorgesehen sind, aufzuführen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 2. E.6.A Referenzliste der vergleichbaren Leistungen der letzten 10 Geschäftsjahre: Es wird mindestens ein Referenzprojekt zur Projektierung und Bau eines Patrouillenbootes erwartet, ansonsten gilt der Bewerber für diese Maßnahme als nicht geeignet und wird von weiterem Verfahren ausgeschlossen.

Zu 4. E.7.2 Technische Ausstattung: Nachweis zu geschlossene(n), zugfreie und im Winter zu beheizende Halle(n) für den parallelen Bau von 2 Patrouillenbooten mit: Dauerhaft +10°C Hallentemperatur bei -20°C Außentemperatur.

Zu 5. E.7.3 Erklärung zur ausreichenden Kapazität zur gleichzeitigen Ablieferung von mindestens 2 Patrouillenbooten.

Zu 6. E.7.4 Erklärung zur Erreichbarkeit zum Ablieferungsort:

— Eine ganzjährige Ablieferung zum Ablieferungsort Hamburger Hafen muss sichergestellt sein. Alternativen zur wasserseitigen Überführung zum Ablieferungsort sind detailliert zu beschreiben und werden nur mit Referenzen für vergleichbare Neubauprojekte akzeptiert.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 23/02/2021

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

1) Das Vergabeverfahren erfolgt gemäß VgV 2016.

2) Diese Bekanntmachung ist ein Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb. Die zu erbringende Leistung ist unter Pkt. II.1.4) und II.2.4) grob beschrieben.

3) Unter www.vergabe.rib.de ist ein Bewerberbogen und dazugehörige Anlagen abzurufen. Dieser Bewerberbogen beschreibt die für den Teilnahmeantrag zwingend einzuhaltende Form. Der ausgefüllte Bewerberbogen ist mit den Teilnahmeunterlagen einzureichen. Andere schriftliche Unterlagen werden in dieser Phase nicht zur Verfügung gestellt.

4) Die Übermittlung von Teilnahmeanträgen und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischen Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der Hamburg Port Authority AöR und ihren Tochterunternehmen zwingend die Vergabepattform www.vergabe.rib.de zu nutzen. Teilnahmeanträge in Papierform sind nicht zulässig und müssen zwingend ausgeschlossen werden. Eine (kostenfreie) Registrierung auf der Plattform ist hierbei erforderlich. Teilnahmeanträge müssen über

die Vergabeplattform elektronisch in Textform, elektronisch mit fortgeschrittener Signatur oder elektronisch mit qualifizierter Signatur zum vorgegebenen Termin eingereicht werden. Ein nicht form- oder fristgerecht übermittelter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Es sind nur Teilnahmeanträge zur Öffnung zugelassen, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch über die Vergabeplattform eingegangen sind.

5) Bewerbergemeinschaften (BG) sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer BG zu begründen. Der Bewerberbogen ist für jedes Mitglied einer BG einzureichen, nicht jedoch für Nachunternehmer. Weitere Angaben, s. Kapitel 5 in den Informationen zum Bewerberbogen.

6) Nachunternehmer: s. Kapitel 6 in den Informationen zum Bewerberbogen.

7) Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes gem. Pkt. III.1) einzureichen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen gem. Pkt. III.1) kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden.

8) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Fragen ergeben, sind diese über die Vergabe-Plattform oder mit Angabe der Vergabenummer per E-Mail an folgende Adresse zu richten: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de. Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Bewerbungsunterlagen werden in der nach § 20 VgV 2016 vorgesehenen Frist vor Eingang der Teilnahmeanträge erteilt.

Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sind unter www.vergabe.rib.de veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

9) Im Teilnahmewettbewerb werden nur Bewerber berücksichtigt, welche die unter Pkt. III.1) angegebenen Teilnahmebedingungen erfüllen.

Die 5 ranghöchsten Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden für das nachfolgende Verhandlungsverfahren herangezogen. Ergibt die Rangfolge auf Grund von Punktgleichheit einen Überhang an Bewerbern auf den ersten 5 Plätzen, entscheidet das Los über den Teilnehmerkreis dieser Bewerber. Dabei werden zunächst die Plätze an die ranghöchsten Bewerber vergeben und die verbliebenen Plätze unter den rangnächsten verlost.

Die am besten geeigneten Bewerber (max. 5) erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die anderen Bewerber erhalten eine Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren.

Hinweis: Bewertungskriterien gem. Pkt. II.2.9) und Kapitel 10 der Informationen zum Bewerberbogen und Anlage 2.

10) Das nachfolgenden Verhandlungsverfahren mit funktionaler Ausschreibung startet mit einem indikativen Erstangebot auf das der Zuschlag nicht erteilt werden kann. Anschließend wird mit allen Bietern einzeln über ihre Angebote verhandelt und zu einer 2. Angebotsrunde aufgefordert. Der Auftraggeber behält sich vor in mehreren Runden die Angebote zu verhandeln und dabei den Bieterkreis sukzessiv zu verkleinern.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift: Große Bleichen 27

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
18/01/2021